

Philosoph: Karl Popper

<http://m19s28.vlinux.de/iblech/popper.pdf>

Copyright © 2004 Ingo Blechschmidt

Biographie:

- 28. Juli 1902: Geburt in Wien
- 1937: Einmarsch der Nazis in Österreich → Auswanderung nach Neuseeland
- 1965: Ernennung zum Ritter durch Queen Elisabeth II.
- 17. Sept. 1994: Tod Sir Karl Raimund Poppers in London

Positionen:

Abgrenzungsproblem:

„Was ist Wissenschaft und was nicht?“

Viele Wissenschaftler akzeptieren **neue Theorien**, welche im Widerspruch zur anerkannten Wissenschaft stehen, nicht.

Dieses Problem ist laut Popper eine Gefahr für die Wissenschaft.

Falsifizierbarkeit:

Eine Theorie ist dann falsifizierbar, wenn ein **Experiment** die Theorie widerlegen kann.

Falsifizierbarkeit von Theorien ist **entscheidend** für das Funktionieren der Theorieevolution: Ist eine Theorie nicht falsifizierbar, kann sie nie widerlegt werden.

Immunsierung:

„Außerkraftsetzung **jeder** Kritik“

Immunsierung ist ebenfalls ein großes Problem für die Wissenschaft, da eine sinnvolle „Verteidigung“ mit Logik nicht möglich ist.

„Dann hast du wohl falsch gemessen.“

„Theorieevolution“:

Theorien **entwickeln** sich, es gibt keine einzig richtige Theorie.

Wichtig ist die **Offenheit** aller Werke, damit **andere** Wissenschaftler die Theorie überprüfen können.

Determinismus:

Kennt man **alle** Parameter **eines** Zustandes eines Systems, so kann man **alle anderen** (vorherigen und zukünftigen) Zustände vorhersagen.

Popper glaubt nicht an den Determinismus, stattdessen ist in seinem Weltbild die Zukunft durch **kreative Ideen** veränderbar.

Dreiweltentheorie:

1. Welt: Physikalische Welt

2. Welt: Selbstbewusstsein

3. Welt: Produkte unseres Geistes (Bücher, Theorien)

Das Selbstbewusstsein verbindet die physikalische Welt („Ein Auto bewegt sich“) mit dem Geist („Das Auto bewegt sich, **weil** ein Fahrer es lenkt.“).

Kritischer Rationalismus:

Keine rationale Beweisbarkeit des Rationalismus

Irrationaler Glaube an die Vernunft

Kritischer Gebrauch der Vernunft

Kurzlebigkeit aller Ergebnisse der Forschung

Popper gilt als Begründer des kritischen Rationalismus.

„Wahre Ignoranz ist nicht das Fehlen von Wissen,
sondern die Weigerung, es zu erwerben.“